

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0546/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	26.11.2013	Beratung

Tagesordnungspunkt

Entwicklung der Betreuungsplätze lt. Antragsdaten seit Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und Belegung bzw. Auslastung der Kindertagesstätten

Inhalt der Mitteilung

Entwicklung der Ausbauzahlen

Der Krippenausbau seit Einführung des KiBiz wurde größtenteils durch die Umwandlung von Kindergartenplätzen in Krippenplätze realisiert. Im Zuge dessen kam es zu einem Abbau von 797 Plätzen für Kinder ab drei Jahren und dem Ausbau von 686 Krippenplätzen (Vergleich des letzten Kindergartenjahres mit GTK und dem aktuellen Angebot). Es wurden zwei Einrichtungen geschlossen. Die Plätze für Kinder mit Behinderungen sind in etwa gleich geblieben.

Die Verteilung der Stundenbudgets hat sich wenig verändert. 25-Stunden-Budgets sind nahezu gleich bleibend bei ca. 17 %, wobei die Belegung dieser Plätze zunehmend schwierig ist, weil die Eltern in der Regel eine Über-Mittag-Betreuung wünschen, bzw. auf Grund ihrer Erwerbstätigkeit und der Wegstrecken einen höheren Betreuungsumfang benötigen. Leichte Verschiebungen gab es bei der Verteilung der 35- (minus 1,5 %) und 45-Stunden-Budgets (plus 2 %).

Kindergartenjahr	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Besonderheit	GTK 35 kl.altersgem. Gruppen	KiBiz	Krippen- ausbau		„Plan B“	GF V	zusätzl. Pl.
Einrichtungen	66	66	66	65	65	64	64
GF I	k.A.	1.145	1.235	1.295	1.779	1.642	1.709
GF II	k.A.	335	390	380	261	415	430
GF III	k.A.	2.316	2.105	2.060	1.793	1.578	1.589
Gesamt	3.821	3.796	3.730	3.735	3.833	3.635	3.728
Plätze u3	245	622	702	705	794	898	931
Plätze ü3	3.576	3.174	3.028	3.030	3.039	2.737	2.797
Plätze für Kinder mit Be- hinderung	k.A.	106	105	109	107	106	105
25 Std.	k.A.	17,2%	17,1%	17,2%	16,8%	17,0%	16,7%
35 Std.	k.A.	41,2%	41,7%	41,7%	40,0%	39,8%	39,7%
45 Std.	k.A.	41,6%	41,2%	41,0%	43,3%	43,2%	43,6%

Erläuterung der Platzzahlen:

Die Angaben beziehen sich auf die Auswertung des Programms KiBiz-WEB und beziffern die Anzahl der Betriebskostenbudgets. Hier sind die 8 heilpädagogischen Plätze nicht berücksichtigt.

JHA 26.02.2013	3.754	minus 17 (111), minus 2 (151), plus 1 (152) = minus 18
Plätze am 01.08.2013	3.736	minus 8 heilpäd. Plätze, die nicht nach dem KiBiz fi- nanziert werden
Antragsdaten aus KiBiz-Web	3.728	
Kitaplätze am 01.08.2013	3.736	plus 113 Tagespflege am 01.08.2013
Tagespflege- plus Kitaplätze am 01.08.2013	3.849	

Die Berechnung von Versorgungsquoten berücksichtigt das Mittelwertkonzept der Gruppenform I und variiert entsprechend.

Rückblick auf das Budget und die Belegung im Kindergartenjahr 2011/2012

Im Kindergartenjahr bewegten sich alle Kindertagesstätten im 10%-Korridor. In der Gruppenform II gab es im Jahresdurchschnitt 32 Überbelegungen, wohingegen in der Gruppenform I 109 und der Gruppenform III 71 Unterbelegungen zu verzeichnen waren. Dieser gewisse Belegungsspielraum machte es möglich in den meisten Fällen eine wohnortnahe Kinderbetreuung mit dem erforderlichen Betreuungsumfang zu realisieren.

Die Ausweitung der Gruppenform IV um jeweils drei Plätze (wegen der seitens des LJA als nicht förderfähig angesehenen Gruppenform V) führte zu mehr Plätzen als ursprünglich in der Kindertagesstättenplanung vorgesehen war („Plan B“). Siehe hierzu: Anlage 1 Gruppenformen. Gut 100 Plätze, gleichmäßig auf die Gruppenformen verteilt, waren dadurch vorübergehend zusätzlich gefördert und angeboten worden. In diesem Jahr wurden 91 Krippenplätze neu eingerichtet.

Rückblick auf das Budget und die Belegung im Betreuungsjahr 2012/2013

Für dieses Kindergartenjahr wurden nach erfolgreicher Entscheidung durch das Verwaltungsgericht Köln für die Gruppenform V in fast allen Fällen die Gruppenform IV in Gruppenform V umgewandelt und die zusätzlichen Plätze, die für die finanzielle Auskömmlichkeit des Angebots vereinbart worden waren, wieder abgebaut. Dadurch war das Betreuungsangebot in den Kindertageseinrichtungen um 198 Plätze reduziert. In diesem Jahr wurden 104 neue Krippenplätze eingerichtet. Die Plätze für die ü3 Kinder reduzierten sich um 302 Plätze.

Betrachtet man den Durchschnitt insgesamt für alle Kitas und rechnet man Über- und Unterbelegungen zusammen, so erhalten wir im Jahresdurchschnitt eine Unterbelegung von ca. 12,36 Plätzen.

Wenn man den Juni allein betrachtet, so haben die Einrichtungen insgesamt 76 Überbelegungen (ca. 1,2 Kinder pro Kita) und 21 Unterbelegungen (ca. 0,33 pro Kita). Damit wurde die bewilligte Platzzahl im Juni insg. um 56 Plätze überschritten.

Budget und Belegung zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014

Da der absehbare Bedarf und die tatsächliche Nachfrage nach Kindergartenplätzen nicht in dem Maße abgenommen hat, wie zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Krippenausbau zu erkennen war, wurden für das jetzt begonnene Kindergartenjahr zusätzliche Plätze (über die KiBiz-Gruppen hinausgehende Einzelplätze und neue Gruppen) vereinbart.

Belegungsauswertung vom 25.08.2013 (zwei Einrichtungen hatten zum Auswertungstichtag noch nicht gemeldet = 3,1 %):

Trotzdem sind schon im August elf Kitas voll belegt und fünf Kitas haben bereits ein bis zwei Überbelegungen. D. h. 25 % der Kitas haben keine freien Plätze mehr. In den vergangenen Jahren sind die Einrichtungen im Sinne des Mittelwertkonzeptes mit geringerer Belegung gestartet.

Acht Kitas haben nur noch 1 Platz frei, Zwölf Einrichtungen nur noch 2 Plätze frei und neun Kitas nur noch 3 Plätze. Das sind weitere 45,3 %.

Höhere Kapazitäten sind frei in fünf Kitas mit 4 Plätzen, in drei Kitas mit 5 Plätzen, in drei Kitas mit 6 Plätzen, in zwei Kitas mit 7 Plätzen, in zwei Kitas mit 8 Plätzen und jeweils eine Kita hat 10 bzw. 11 Plätze frei. Das sind 26,6 % der Einrichtungen in Bergisch Gladbach.

Darstellung der Bewilligungsdaten und der tatsächlichen Belegung im August und September (KiBiz-Web)

Kindergartenjahr	Antrag	Belegung	
		August	September
2013/2014			
Einrichtungen	64	64	64
GF I	1.709	1.683	1.706
GF II	430	395	406
GF III	1.589	1.481	1.497
Gesamt	3.728	3.559	3.609
GF Ia	274	255	263
GF Ib	624	603	663
GF Ic	811	705	780
GF I	1.709	1.563	1.706
GF IIa	83	50	52
GF IIb	124	180	189
GF IIc	223	165	165
GF II	430	395	406
GF IIIa	264	213	219
GF IIIb	733	609	617
GF IIIc	592	659	661
GF III	1.589	1.481	1.497

Kindergartenjahr	Antrag	Belegung	
		August	September
2013/2014			
Plätze u3	931	785	819
		84,3%	88,0%
Plätze ü3	2.797	2.774	2.790
		98,6%	99,1%
Plätze für Kinder mit Behinderung	105	101	106
25 Std.	621	518	534
35 Std.	1.481	1.392	1.469
45 Std.	1.626	1.529	1.606
25 Std.	16,7%	13,9%	14,3%
35 Std.	39,7%	37,3%	39,4%
45 Std.	43,6%	41,0%	43,1%
	100,0%	92,2%	96,8%

Insgesamt sind rein rechnerisch Ende September noch 3,2% der vereinbarten Plätze frei, also 119 Plätze. Deutlich spiegelt sich hier die Minderbelegung von 25-Std.-Plätzen wider (87) gegenüber 12 freien 35-Std.-Plätzen und 20 freien 45-Std.-Plätzen.

Im Sinne des Mittelwertkonzeptes, das die unterjährige Aufnahme der Kinder vorsieht, die das entsprechende Alter erreicht haben und deren Eltern einen Platz wünschen, und der Tatsache, dass noch mit einigen Zuzugskindern zu rechnen ist, bedeutet diese frühe hohe Auslastung der Einrichtungen, dass es voraussichtlich zu Versorgungsengpässen kommen wird.

Anlage 1

KiBiz-Gruppenformen I, II, und III

Gruppenform I: Kindergartengruppe für Kinder ab zwei Jahren mit sechs Krippenplätzen

Gruppenform I	0;4 – 2;0 Jahre	2;0 – 3;0 Jahre	3;0 – 6;3 Jahre	0;4 – 6;3 Jahre
GF I a – 25 WStd.		1	3	4
GF I b – 35 WStd.		2	6	8
GF I c – 45 WStd.		3	5	8
Summe		6	14	20

Gruppenform II: Krippengruppe für Kinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahren

Gruppenform II	0;4 – 2;0 Jahre	2;0 – 3;0 Jahre	3;0 – 6;3 Jahre	0;4 – 6;3 Jahre
GF II a – 25 WStd.	1	1		2
GF II b – 35 WStd.	2	1		3
GF II c – 45 WStd.	3	2		5
Summe	6	4		10

Gruppenform III: Kindergartengruppe für Kinder ab drei Jahren

Gruppenform III	0;4 – 2;0 Jahre	2;0 – 3;0 Jahre	3;0 – 6;3 Jahre	0;4 – 6;3 Jahre
GF III a – 25 WStd.			5	5
GF III b – 35 WStd.			11	11
GF III c – 45 WStd.			9	9
Summe			25	25

Bergisch Gladbacher Gruppenformen

Gruppenform IV: Kleine Altersgemischte Gruppe mit 8 Krippenplätzen

Gruppenform IV	0;4 – 2;0 Jahre	2;0 – 3;0 Jahre	3;0 – 6;3 Jahre	0;4 – 6;3 Jahre
GF I a – 25 WStd.		1	1	2
GF I b – 35 WStd.		1	2	3
GF I c – 45 WStd.		1	4	5
GF II a – 25 WStd.	1	0		1
GF II b – 35 WStd.	1	1		2
GF II c – 45 WStd.	2	0		2
Summe	4	4	7	15

Gruppenform V: Kleine Altersgemischte Gruppe mit 10 Krippenplätzen

Gruppenform V	0;4 – 2;0 Jahre	2;0 – 3;0 Jahre	3;0 – 6;3 Jahre	0;4 – 6;3 Jahre
GF II a – 25 WStd.	1	1		2
GF II b – 35 WStd.	2	1		3
GF II c – 45 WStd.	3	2		5
GF III a – 25 WStd.			1	1
GF III b – 35 WStd.			2	2
GF III c – 45 WStd.			2	2
Summe	6	4	5	15